

23. September 2014

Ad-Hoc-Mitteilung

Vorstand der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG beschließt Kapitalerhöhung um 5.980.360 neue Aktien im Bezugsverhältnis von 4,7 : 1 zum Bezugspreis von EUR 63,75

- Erhöhung des Eigenkapitals um rund EUR 381 Mio.
- Eigenkapitalquote steigt voraussichtlich um rund 3 Prozentpunkte

Der Vorstand der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG hat heute eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft beschlossen. Das Grundkapital soll unter teilweiser Ausnutzung des vorhandenen genehmigten Kapitals um rund EUR 16 Mio. durch die Ausgabe von Stück 5.980.360 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) erhöht werden.

Der Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung soll insbesondere dem geplanten beschleunigten Ausbau der Geschäfte der Bank im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie dienen.

Die derzeitige Eigenkapitalquote beträgt zum Ende des ersten Halbjahres 2014 11,9%, wobei hiervon 8,8 Prozentpunkte auf Kernkapital ohne hybride Kapitalbestandteile entfallen. Nach der Kapitalerhöhung wird die Eigenkapitalquote (gerechnet auf Basis der Halbjahreswerte) voraussichtlich auf 14,9% ansteigen, bei einer Kernkapitalquote von 11,7%.

Die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG erwartet, dass die Großaktionärin HSBC Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, eine 100%-ige und indirekte Tochtergesellschaft der HSBC Holdings plc, London, die 80,6 % des Grundkapitals hält, nach Erhalt aller erforderlichen konzerninternen Genehmigungen die auf sie entfallenden neuen Aktien vollständig beziehen und etwaige neue Aktien, die nicht bezogen werden, zum Bezugspreis erwerben wird.

Die National-Bank Aktiengesellschaft, Essen, ist beauftragt, die neuen Aktien zu zeichnen und zu übernehmen sowie diese den Aktionären im Rahmen eines im voraussichtlich im Oktober 2014 zu veröffentlichenden mittelbaren Bezugsangebots über HSBC Trinkaus & Burkhardt AG als Bezugsstelle zum Bezug anzubieten.

Jede neue Aktie wird mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2015 ausgestattet sein.

Voraussichtlicher Zeitplan

Der Beschluss zur Erhöhung des Grundkapitals steht unter dem Vorbehalt des voraussichtlich im Oktober 2014 zu fassenden Zustimmungsbeschlusses des Aufsichtsrats.

Die Bezugsfrist für die neuen Aktien wird voraussichtlich im Oktober 2014 beginnen. Ein Bezugsrechtshandel ist nicht vorgesehen und wird von der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG auch nicht beantragt. Der Bezugspreis, zu dem die neuen Aktien den Aktionären im Rahmen des mittelbaren Bezugsrechts angeboten werden sollen, wird EUR 63,75 je neuer Aktie betragen.

Die Einbeziehung der neuen Aktien in den Handel im regulierten Markt der Börsen Düsseldorf und Stuttgart ist für November 2014 vorgesehen.

Düsseldorf, den 23. September 2014

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Der Vorstand

ISIN: DE0008115106, DE000TB2ZZZ2, DE000TB4VX96, DE000TD0LBS0

**Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard), Düsseldorf, Stuttgart;
Freiverkehr in München, Hamburg**

Kontakt

Steffen Pörner
Telefon +49 211 910-1664
steffen.poerner@hsbc.de

Die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ist eine führende kundenorientierte Geschäftsbank mit nahezu 230 Jahren Erfahrung. Sie ist Teil einer der weltweit größten Bankengruppen, der HSBC. Mit über 2.600 Mitarbeitern ist sie neben der Zentrale in Düsseldorf an neun Standorten in Deutschland präsent. Die besondere Stärke der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG liegt in der umfassenden Betreuung ihrer Kunden, der detaillierten Kenntnis der internationalen Märkte, insbesondere der Emerging Markets, sowie ihrer globalen Vernetzung, die es Kunden leicht macht, die Chancen auf den internationalen Märkten zu nutzen. Bei einer Bilanzsumme von 21,6 Mrd. Euro und 156,8 Mrd. Euro Funds under Management and Administration verfügt die Bank als Teil der HSBC-Gruppe mit "AA-(Stable)" über das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. Die Kernzielgruppen bilden Firmenkunden, institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden. (Alle Angaben zum 30. Juni 2014)

Hinweise für Redaktionen:

Alle unsere Presse-Informationen finden Sie auf der Homepage www.hsbctrinkaus.de/presse oder folgen Sie uns auf Twitter (@HSBC_DE_Presse)